

B e b a u u n g s p l a n (Satzung)

"Ortsplan" (Änderung)

der Gemeinde Gersheim - Ortsteil Walsheim

— BLIESDALHEIMER WEG —

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Aug. 1976 (Bundesgesetzblatt I S. 2256) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 18. Juli 1978 beschlossen.

Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde Gersheim durch den Herrn Landrat des Saar-Pfalz-Kreises in Homburg - Kreisplanungsamt -.

Für die Änderung gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 15. Sept. 1977 - BGBl. I S. 1757.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 7 des Bundesbaugesetzes

1	Geltungsbereich	Lt. Plan
2	Art der baul. Nutzung	Allgemeines Wohngebiet
	2.1 Baugebiet	gem. § 4 BauNVO
	2.1.1 Zulässige Anlagen	Zulässig sind
		1. Wohngebäude
		2. Die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störenden Handwerksbetriebe
		3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke
		gem. § 4 (2) BauNVO
	2.1.2 Ausnahmsweise zulässige Anlagen	Ausnahmsweise können zugelassen werden
		1. Betriebe des Beherbergungsgewerbes
		3. Anlagen für Verwaltungen sowie für sportliche Zwecke
		4. Gartenbaubetriebe
		6. Ställe für Kleintierhaltung als Zubehör zu Kleinsiedlungen und landwirtschaftl. Nebenerwerbsstellen; die Zulässigkeit von

untergeordneten Nebenanlagen und Einrichtungen für die Kleintierhaltung nach § 14 bleibt unberührt.
 Gemäß § 4 (3) BauNVO
 Die Anlagen nach § 4 (3) Nr. 2 und 5 sind nicht zulässig.

- 3 Maß d. baul. Nutzung
 - 3.1 Zahl d. Vollgeschoße Lt. Plan
 - 3.2 Grundflächenzahl 0,4
 - 3.3 Geschoßflächenzahl 0,5 bei einem Vollgeschoß
0,8 bei zwei Vollgeschoßen
- 4 Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen Lt. Plan
- 5 Bauweise Offen, lt. Plan
- 6 Stellung der baulichen Anlagen Lt. Plan
- 7 Die Flächen für Nebenanlagen, die aufgrund anderer Vorschriften für die Nutzung von Grundstücken erforderlich sind wie Spiel-, Freizeit- und Erholungsflächen sowie die Flächen für Stellplätze und Garagen mit ihren Einfahrten Lt. Plan
 Stellplätze und Garagen innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen
- 8 Die Verkehrsflächen sowie Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung wie Fußgängerbereiche, Flächen für das Parken von Fahrzeugen sowie den Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen Lt. Plan
- 9 Die öffentl. u. privaten Grünflächen wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- u. Badeplätze, Friedhöfe Lt. Plan

Festsetzungen über die Höhenlage aufgrund des § 9 Abs. 2 BBauG von Festsetzungen nach Abs. 1


- 1 Höhenlage der baul. Anlagen Lt. Plan (S. Regelprofil)

Der Bebauungsplan wurde ausgearbeitet vom Kreisplanungs-
amt Homburg.

Homburg, den 30.08.1978

Der Landrat:
-Kreisplanungsamt-

Im Auftrag


Bauamtsrat

Der Gemeinderatsbeschuß zur Aufstellung des Bebauungs-
planes gem. § 2 (1) BBauG wurde am **11.08.78** ortsüblich
bekanntgemacht.

Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitpl. gem. § 2 a
~~BBauG wurde am ermöglicht.~~ (Beschuß gem. § 2 a Hbs. 4.2 BBauG)


Die Offenlegung des Bebauungsplanes gem. § 2 a (6) BBauG
wurde am **18.05.79** ortsüblich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan mit Begründung hat gem. § 2 a (6) BBauG
ausgelegen vom **28.05.79** bis zum **28.06.79** einschl.

Der Bebauungsplan wurde gem. § 10 BBauG als Satzung vom
Gemeinderat am **23.10.79** beschlossen.

Gersheim, den **23.10.79**

Der Bürgermeister:
i.V.:


-Lembert, Beigeordneter-



Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Saarbrücken, den **8.5.1980**

Der Minister für Umwelt,
Raumordnung und Bauwesen

Im Auftrag

SAARLAND
Der Minister
für Umwelt, Raumordnung
und Bauwesen

316-5507/80 Kp/Kr


(Würker)
Diplom-Ingenieur

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am
..... ortsüblich bekanntgemacht.

Gersheim, den

Der Bürgermeister:

Planzeichen-Erläuterung

---	Geltungsbereich der Änderung
 	Bestehende Gebäude
 	Geplante Gebäude
↔	Firstrichtung
—	Bestehende Grundstücksgrenzen
---	Geplante Grundstücksgrenzen
	Straßenverkehrsflächen
—	Straßenbegrenzungslinie
WA	Allgemeines Wohngebiet
△	Offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig
II	Zahl der Vollgeschoße (max)
0,4	Grundflächenzahl
0,5	Geschoßflächenzahl
—	Baulinie
—	Baugrenze
	Überbaubare Grundstücksfläche
	Private Grünflächen
—	Höhenschichtlinien
←---	Kanalfließrichtung

REGELPROFIL (II VOLLGESCHOSSE)

